

Dritte Welt Haus Bielefeld

# Atlas

*der Weltverwicklungen*

Ein Schaubilderbuch  
über weltweite Armut,  
globale Ökologie  
und lokales Engagement

Redaktion: Georg Krämer

Schaubilder: Th. Ellmer, M. Henrici



**Akademie für Sozialarbeit**  
Kapuzinergasse 1  
6900 Bregenz  
**Bibliothek**

Peter Hammer Verlag

F 010

# Inhaltsverzeichnis

<b>An jedem Tag</b>	6
Tagtägliche soziale und ökologische Katastrophen	
<b>Tagesanzeige</b>	8
Jeden Tag sterben 36.000 Kinder durch Hunger	
<b>Wer ist die "Dritte Welt"?</b>	10
Zur Fragwürdigkeit der Begriffe	
<b>Ein anderes Weltbild</b>	12
Die Peters-Kartenprojektion	
<b>Die Dritte Welt gibt es nicht</b>	14
Große Unterschiede zwischen den Entwicklungsländern	
<b>Der Club der Reichen</b>	16
Die extreme Kluft zwischen Nord und Süd	
<b>Entwicklung = wachsende Ungleichheit?</b>	18
Die Welteinkommensverteilung wird immer schief	
<b>Was ich zum Leben (ver)brauche</b>	20
Deutsche und Schwarzafrikaner im Pro Kopf-Vergleich	
<b>Fortschritte</b>	22
Nicht alle Entwicklungen waren negativ	
<b>Die sieben ökologischen Gefahren der Menschheit</b>	24
Was das Überleben in Frage stellt	
<b>Erderwärmung</b>	26
Einige Anmerkungen zum Treibhauseffekt	
<b>Zerstörung der Ozonschicht</b>	28
Der Schutzschild der Erde wird brüchig	
<b>Was den Regenwald zerstört</b>	30
Komplexe Ursachen - komplexe Folgen	
<b>Regenwaldvernichtung</b>	32
Tempo und Ausmaß der Zerstörung	
<b>Was brauche ich den Regenwald?</b>	34
Funktionen des Ökosystems Regenwald	
<b>Regenwald - Nutzung</b>	36
Traditionelle und kommerzielle Nutzungsformen	
<b>Exportartikel Tropenholz</b>	38
Direkte und indirekte Folgen des Holzeinschlages	
<b>Vorbilder?</b>	40
Die Minderheit im Norden zerstört den Globus	
<b>Lebensstil</b>	42
Oligarchischer oder demokratischer Ressourcenverbrauch	
<b>Überkonsum und Armut zerstören die Umwelt</b>	44
Auch die Armut ist eine ökologische Gefahr	
<b>Wer viel verbraucht, muß viel einsparen</b>	46
Szenario zur weltweiten CO <sub>2</sub> -Reduktion	
<b>Nachholende Fehlentwicklung</b>	48
Chinas unaufhaltsamer Aufstieg als CO <sub>2</sub> -Emittent	
<b>Bevölkerungsexplosion - Autoexplosion</b>	50
Die Autos der Reichen als Treibhausanheizer Nr. 1	
<b>Auto - Bilanz</b>	52
Folgen des Autoverkehrs in der BR Deutschland	
<b>Auto - Ausreden</b>	54
Angebliche und tatsächliche Gründe für Autofahrten	
<b>Wohlstand frißt Fortschritt</b>	56
Mehr und größere Autos überkompensieren Benzineinsparung	
<b>Auto = Fortschritt?</b>	58
Weltweites PKW-Aufkommen pro Einwohner	
<b>Menschen in absoluter Armut</b>	60
Verteilung der "Absolut Armen" auf die Kontinente	
<b>Auch bei uns: Wachsende Armut</b>	62
Schiefe Einkommensverteilung auch in der BRD	
<b>Krisenkontinent Afrika</b>	64
Viele Indikatoren Schwarzafrikas weisen nach unten	
<b>Was eine andere Politik erreichen kann</b>	66
Der indische Bundesstaat Kerala hat beachtliche Erfolge	
<b>Besseres Leben in der Stadt</b>	68
Die ungleiche Förderung verstärkt die Landflucht	

<b>Kleine Bauern - große Bauern</b>	70
Ungleiche Landverteilung in Brasilien und der BRD	
<b>Kinderarbeit</b>	72
Millionen Kinder in der Dritten Welt müssen arbeiten	
<b>Westlicher Fortschritt: Flaschenkinder</b>	74
Künstliche Babynahrung und ihre Folgen	
<b>Aids - Krankheit der Armen</b>	76
Düstere Prognosen für die Dritte Welt	
<b>Prostitutionstourismus</b>	78
Kinder als Opfer sexueller Ausbeutung	
<b>Fernseh-Gesellschaften</b>	80
Verbreitung des Fernsehens weltweit	
<b>Wasser - wertvoller Rohstoff</b>	82
Von Wasserknappheit und Wasserverschwendung	
<b>Bildungsbemühungen</b>	84
Beachtliche Bildungsausgaben der Dritte Welt-Länder	
<b>Kein absoluter Mangel an Nahrungsmitteln</b>	86
Die Produktion könnte ausreichen, alle satt zu machen	
<b>Ernährung einer wachsenden Weltbevölkerung</b>	88
Produktionssteigerungen sind mittelfristig unerlässlich	
<b>Konflikt Exportproduktion - Nahrungsproduktion</b>	90
Quantitative und qualitative Verdrängungskonflikte	
<b>Wovon Ernährungssicherheit abhängt</b>	92
Komplexe Voraussetzungen für dauerhafte Hungervermeidung	
<b>Teufelskreis Unterernährung</b>	94
Die kumulative Benachteiligung unterernährter Menschen	
<b>Fleisch frißt Menschen</b>	96
Getreideverschwendung durch Fleisch	
<b>Wettlauf zwischen Storch und Pflug</b>	98
Die Nahrungsmittelproduktion ist schneller gestiegen	
<b>Bevölkerungswachstum</b>	100
Prognosen über die zukünftige Weltbevölkerung	
<b>Kinderwunsch</b>	102
Gründe für und gegen viele Kinder	
<b>Notwendige Maßnahmen der Bevölkerungspolitik</b>	104
Was das Bevölkerungswachstum wirklich stoppen könnte	
<b>Frauen-Quoten</b>	106
Weltweite Benachteiligung der Frauen	
<b>Chancengleichheit</b>	108
Bildung, Jobs und Kredite kaum für Frauen	
<b>Frauenalltag in Afrika</b>	110
Viel Arbeit — wenig Einkommen	
<b>Handelsmächte - Handelszweige</b>	112
Bevölkerungsanteile und Handelsanteile weltweit	
<b>Handelspartner Dritte Welt</b>	114
Mit wem die Deutschen Außenhandel treiben	
<b>Tausche Kaffee gegen Lokomotive</b>	116
Problematik der Terms of trade	
<b>Ausfuhren der Entwicklungsländer werden behindert</b>	118
Protektionismus gegen die Ärmsten	
<b>Neue internationale Arbeitsteilung</b>	120
Keine "Kostenvorteile" für die ärmeren Länder	
<b>Entwicklungsländer - Rohstoffländer?</b>	122
Unterschiedliche Abhängigkeit von Rohstoffen	
<b>Rohstoffpreise</b>	124
Schwankende und sinkende Erlöse	
<b>Wie Rohstoffpreise stabilisieren?</b>	126
"Modelle" zur Lösung eines alten Problems	
<b>Bio- und Gentechnik verdrängt Rohstoffe</b>	128
Rohstoffproduzenten werden "überflüssig"	
<b>Kaffeepreise</b>	130
Tiefstpreise für ein Kolonialwarenprodukt	
<b>Fairer Kaffee statt billiger Kaffee</b>	132
Kleinbauernkaffee als Alternative	
<b>Sag' es mit Blumen</b>	134
Wer an kolumbianischen Nelken verdient	
<b>Zucker-Dumping</b>	136
EG ruiniert den Zuckerweltmarkt	

~n •,  
 ~-&ö  
 <£\*>?,"  
 A ;

<b>Agrarsubventionitis</b>	138
Gigantische Subventionen für immer weniger Bauern	
<b>Tabak-Folgen</b>	140
Bedenkliche Schäden aus Tabakanbau und -verbrauch	
<b>Kokain-abhängig</b>	142
Peru lebt vom Coca-Export	
<b>Das Jahrzehnt der Verschuldung</b>	144
Absolute Verschuldung und Schuldendienste 1980-1990	
<b>Die Armen zahlen an die Reichen</b>	146
Kapitaltransfer von Süd nach Nord	
<b>Der Schuldendienst geht vor</b>	148
Schulden wichtiger als Bildung und Gesundheit	
<b>Die Anpassung der Schuldnerländer</b>	150
Strukturanpassungsprogramme: Notwendig und bedenklich	
<b>Deutsche Banken und die Schuldenkrise</b>	152
Offene Forderungen trotz Wertberichtigungen	
<b>Schuldendienst für den Bundeshaushalt</b>	154
Entwicklungsländer zahlen an den Finanzminister	
<b>Schuldenkauf für Naturschutz</b>	156
Lösung mit beschränkter Wirkung	
<b>Weltweite Hilfe für Wen?</b>	158
Entwicklungshilfe verfehlt die Armen	
<b>Seltsame Vergabe von Entwicklungshilfe</b>	160
Bedürftigkeit ist nur ein Kriterium	
<b>Entwicklungshilfe für die Ärmsten</b>	162
Von der Schwierigkeit, die Ärmsten zu erreichen	
<b>Großzügige deutsche Entwicklungshilfe?</b>	164
Entwicklungshilfe und das deutsche Sozialprodukt	
<b>Deutschland zuerst?</b>	166
Hilfe für Ostdeutschland - Hilfe für den Süden	
<b>Stiefkind Grundbildung</b>	168
Die Grundbildung wird vernachlässigt	
<b>Bildung - Motor der Entwicklung?</b>	170
Die ambivalente Wirkung von Bildung	
<b>Nahrungsmittelhilfe</b>	V 172
Gefährliche Langzeitwirkungen	
<b>Nur eine kleine Spende</b>	174
Bescheidene private Entwicklungshilfe	
<b>Gigantische Militärausgaben</b>	176
Was der Moloch Militär kostet	
<b>Wer rüstet zuviel?</b>	178
Relative Beurteilung von Militärausgaben	
<b>Rüstungsexporte</b>	180
Allgemeine Trends und deutsche Beteiligung	
<b>Weltweite Flüchtlingsströme</b>	182
Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht	
<b>Zuviele Flüchtlinge?</b>	184
Nur ein Bruchteil kommt nach Europa	
<b>Flüchtlinge in Deutschland</b>	186
Anzahl und Aufenthaltsstatus	
<b>Asyl-Mißbrauch?</b>	188
Die Meisten haben ein Recht, hier zu bleiben	
<b>Zeitperspektiven</b>	190
Wie weit reichen unsere Zukunftsvorstellungen?	
<b>Zeitverzögerung</b>	192
Von der Problemerkennntnis zum Handeln der Politik	
<b>Zielvorstellung: Dauerhafte Entwicklung</b>	194
Kriterien für eine neue Leitvorstellung	
<b>Entwicklung am Ende?</b>	196
Abschied von einem überholten Konzept	
<b>Flaschenpfand</b>	198
Energiesparen beim Getränkekauf	
<b>Altpapier ist geduldig</b>	200
Potentiale zur Schonung der Bäume	
<b>Was kann ich schon tun?</b>	202
Ansatzpunkte für Handlungsmöglichkeiten	
<b>Wenn wir das gewußt hätten ...</b>	204
Karikatur zum Nachdenken und Diskutieren	
<b>Hinweise zur Benutzung dieses Schaubilderbuches</b>	206